Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 15. September 2017

Verzögerung bei Umbau der B 43 mit einspuriger Verkehrsführung – Praxisnachweis muss verschoben werden

Seit 2010, als im Rahmen der Baumaßnahme des DRK Seniorenheims provisorische Parkplätze zwischen Bahnhofstraße und Marktstraße entstanden waren, verfolgt die Stadt Mühlheim das Projekt, die Innenstadtqualität aufzuwerten - für mehr Raum für Fußgänger, Fahrradfahrer und Parkplätze zur Stärkung der Innenstadt. Nach zahlreichen Zählungen, Simulationen und Planungen zum einspurigen Verlauf, begleitet von Verhandlungen und Besprechungen mit verschiedenen Verkehrsbehörden, sollte die Einrichtung der einjährigen Testphase im Herbst dieses Jahres beginnen.

„Leider hat kein Bieter im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens ein Angebot abgegeben, um die Einrichtung der Leitelemente und Markierungen vorzunehmen.“ so ein enttäuschter Bürgermeister Daniel Tybussek. „Es ist schon sehr bitter, kurz vom Ziel eines so wichtigen und zukunftsweisenden Projekts ausgebremst zu werden.“

Über 1.000 Unterschriften sammelten vor Jahren die Gewerbetreibenden für die Einrichtung weiterer Parkplätze, in zwei Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung wurden in diesem Jahr zahlreiche Anregungen der Anwohner und Gewerbetreibenden aufgenommen und in die Planungen integriert.

Es ist wohl der aktuellen Auslastung der Firmen geschuldet, dass nicht einmal ein Angebot abgegeben wurde. Landauf und landab werden neben Häusern auch viele Straßen und Brücken saniert oder neu gebaut.

„Wir werden uns mit unserem Planungsbüro und den involvierten Verkehrsbehörden abstimmen, wann es nun weitergehen kann.“ so Bürgermeister Daniel Tybussek. „Ziel ist nun spätestens im Frühjahr mit der Einrichtung der einjährigen Testphase zu beginnen.“